

# GEMEINSAM IN DIE OFFENSIVE



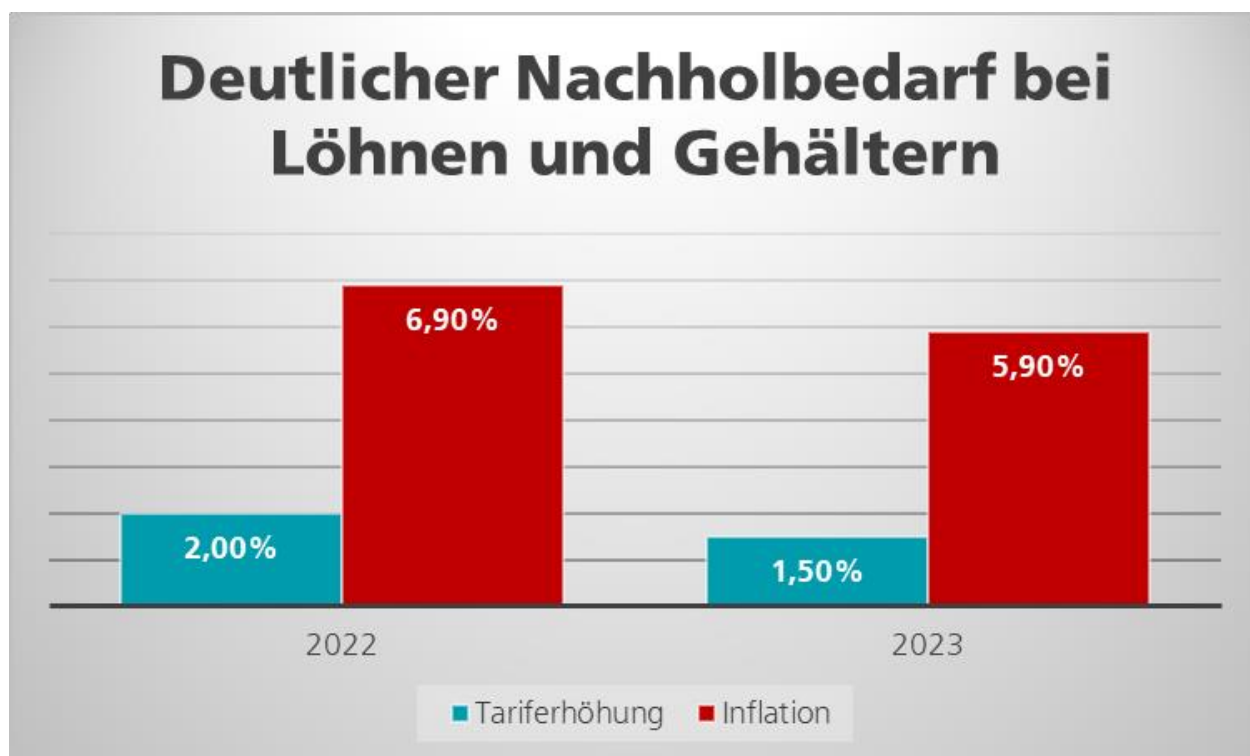
## Deutlicher Nachholbedarf bei Löhnen und Gehältern

Die Druckereibesetzten fordern in der aktuellen Tarifrunde 12 Prozent mehr Lohn und Gehalt. Die ver.di-Tarifkommission begründete das in der ersten Verhandlungsrunde u.a. mit dem deutlichen Nachholbedarf aufgrund der hohen Inflation der vergangenen beiden Jahre.

Ein Blick zurück: Ende März 2022 einigten sich ver.di und der Bundesverband Druck und Medien (BVDM) auf den letzten Tarifabschluss. Für das Jahr 2022 wurde eine Einkommenssteigerung von 2 Prozent vereinbart, für das Jahr 2023 1,5 Prozent.

Dass die Inflationsrate in den folgenden Monaten auf Rekordhöhe steigen würde, konnte damals niemand wissen. Hoch sind die Preise nach wie vor.

Wenn die Arbeitgeber nun in der diesjährigen Tarifrunde darauf hinweisen, dass die Inflation wieder zurückgeht und einen Nachholbedarf bestreiten, dann ist diese Betrachtungsweise ziemlich kurzsichtig. Die Zahlen zeigen ein anderes Bild:



**Unsere Forderungen setzen wir nur gemeinsam durch!**

**Deshalb jetzt aktiv werden  
für eine starke Gewerkschaft!**

Druck, Verlage, Papier  
und Industrie

